



5. Juli 2013

Grußwort
für den Marsch für das Leben am 21. September 2013 in Berlin

In einem Zeugnis eines Jugendlichen von einer der Fazendas da Esperança hörte ich einmal, wie sehr ihn der innere Umgang mit Mt 7,12 berührt und sein Denken verwandelt habe: „Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen!“ – Durch dieses Wort, mit dem Jesus in gewisser Weise die gesamte Bergpredigt zusammenfasst, habe er gelernt, sein Denken, Empfinden und Handeln nicht mehr nur vom eigenen Bauchnabel ausgehen zu lassen, sondern immer wieder ernsthaft einen Perspektivwechsel zu versuchen und Situationen und Bedürfnisse vom Standpunkt des Gegenüber, des Nächsten aus zu sehen.

Zu einem solchen Perspektivwechsel ruft auch ein Plakat aus dem Bereich des Lebensschutzes aus, auf dem eine schwangere Frau sagt: „Mein Bauch gehört Dir!“ Um ein solches Umdenken zugunsten der schwächsten und wehrlosesten Brüder und Schwestern unserer menschlichen Gemeinschaft anzumahnen, werden Sie am 21. September erneut in die Öffentlichkeit unserer Bundeshauptstadt gehen.

Möge unser Heiland Ihre Bemühungen und die Anstrengungen all derer segnen, die sich friedlich für den unbedingten Wert des menschlichen Lebens einsetzen, und möge Er zuerst uns selbst immer wieder durch Sein Wort verwandeln und uns zur Nächstenliebe bekehren.

Im Gebet mit Ihnen verbunden

+ Felix Genn